

Verfassungsmedaille 2024 – Laudatio auf Frau Prof. Dr. Antje Bergmann

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

unsere erste Preisträgerin setzt sich auf vielfache Weise dafür ein, der Allgemeinmedizin in Wissenschaft, Gesellschaft und Politik die Wertschätzung und Strahlkraft zu verschaffen, die ihr als gleichberechtigte Disziplin neben allen anderen medizinischen Fächern zusteht. Ihr Antrieb ist es, die Allgemeinmedizin attraktiver für Berufsanfänger zu machen, diese für den Beruf des Hausarztes zu begeistern und sie auf ihrem Weg zur eigenen Praxis zu begleiten.

Frau Prof. Dr. Antje Bergmann – Sachsens erste Professorin für Allgemeinmedizin – studierte ab 1988 Humanmedizin an der Charité Humboldt-Universität Berlin. 1990 setzte sie ihr Studium an der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden fort. Vier Jahre erhielt sie ihre Approbation. Seit 2002 wirkt sie hier als Forscherin und Dozentin. Die Schwerpunkte ihrer wissenschaftlichen Arbeit liegen unter anderem auf der Organisation und Sicherstellung der Primärversorgung und der Verbesserung von Gesundheitsverhalten und -kompetenz. Im November 2010 wurde Antje Bergmann schließlich zur Leiterin der neu eingerichteten Professur für Allgemeinmedizin an der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden berufen.

Die Früchte ihrer regen Forschungstätigkeit zeigen sich nicht nur anhand einer langen Liste von Publikationen, sondern auch durch die gute Vernetzung und den lebendigen Austausch mit allen deutschen allgemeinmedizinischen Lehrstühlen. Darüber hinaus beteiligt sie sich am internationalen Diskurs der Fachkolleginnen und –kollegen zu den Themen „Organisation der Primärversorgung“ und „Gesundheit in der alternden Bevölkerung“.

Trifft man Frau Dr. Bergmann nicht in der Universität an, dann betreut sie als praktizierende Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilkunde, Diabetologie und Psychosomatische Grundversorgung in Dresden ihre Patientinnen und Patienten in ihrer 2011 eröffneten hausärztlichen Gemeinschaftspraxis. Dort arbeitet sie in enger

interdisziplinärer Kooperation mit der Medizinischen Fakultät und anderen Kollegen. Jeden zweiten Donnerstag beantwortet sie zusammen mit ihrer Praxispartnerin im MDR SachsenRadio in der Hausarztsprechstunde Hörerfragen rund um das Thema "Gesundheit".

Eine Herzensangelegenheit ist für sie die Aus- und Weiterbildung zukünftiger Hausärzte, für die sie sich nicht nur in der Lehre und in ihrer Gemeinschaftspraxis vorbildlich einsetzt. Über die Jahre hat sie viele Kooperationspartner gewinnen können und mit diesen neue Strukturen aufgebaut, um dem wachsenden Hausarztmangel entgegenzuwirken. Als Beispiele seien die Summerschool Allgemeinmedizin, das Kompetenzzentrum Weiterbildung „Allgemeinmedizin Sachsen“, der CCS-Weiterbildungsverbund und der Modellstudiengang MEDiC Humanmedizin der TU Dresden in Chemnitz genannt.

Auch Ihr langjähriges berufspolitisches Engagement ist bemerkenswert, liebe Frau Prof. Bergmann. Seit 2006 sind Sie Mitglied in der Ständigen Leitlinien-Kommission der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin, seit 2007 Mandatsträgerin der Sächsischen Landesärztekammer, bei der sie zwischen 2015 und 2023 auch Vorstandsmitglied waren und nun Mitglied der Kammerversammlung. Über Jahre engagierten Sie sich hier ehrenamtlich als Vorsitzende des Ausschusses „Ärztliche Ausbildung“. Bereits im Jahr 2004 waren Sie Präsidiumsmitglied der Sächsischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin. Seit zwei Jahren sind Sie selbst Präsidentin dieser Organisation geworden. Auch hier sind Sie ein Vorbild als erste Frau, die dieses Amt innehat.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, für ihr jahrzehntelanges und vielseitiges Wirken im Bereich der Allgemeinmedizin, unter anderem im Sinne von Artikel 11 unserer sächsischen Verfassung, erhält Frau Prof. Dr. Antje Bergmann heute die Sächsische Verfassungsmedaille. Ihre herausragende wissenschaftliche Leistung und Ihr Engagement in der Nachwuchsförderung verdienen höchste Anerkennung.

Ich gratuliere Ihnen dazu ganz herzlich!